

KURZANLEITUNG



T-SERIE

N-SERIE



DIRECT
SmartTouch

DE

VALTRA

YOUR WORKING MACHINE

VALTRA CONNECT

JETZT AKTIVIEREN

valtraconnect.com

5 Jahre kostenlos
für neue Maschinen

REMOTE-DIENSTE & CONNECT-UNTERSTÜTZUNG FÜR IHRE VALTRA MASCHINEN

ÜBERSICHT DER WICHTIGSTEN MASCHINENDATEN – JEDERZEIT UND ÜBERALL!



Einfaches Flottenmanagement mit einem Computer, Smartphone oder Tablet.



Minimierte Ausfallzeiten aufgrund der frühzeitigen Erkennung von Fehlercodes.



Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Einsparungen bei den Betriebsmitteln dank faktenbasierter Analyse des Feldmanagements.



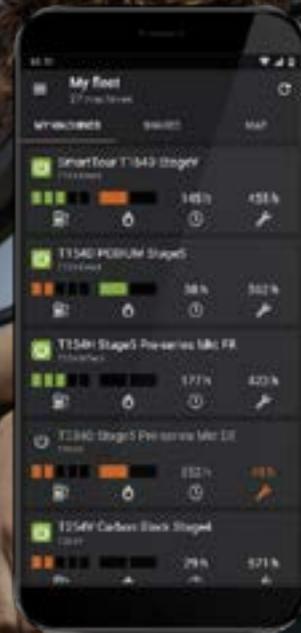
Optimierte Maschineneinstellung und reduzierter Aufwand zur Verbesserung der Leistung.



Effektive Händlerunterstützung über Valtra Connect. Direkte Hilfe mit geeigneten und schnellen Lösungen. Fragen Sie nach Nachrüstungen.



Datensicherheit: Valtra Connect erfüllt die strengen europäischen IT-Sicherheitsstandards.



Planen Sie Servicetermine im Voraus außerhalb von saisonalen Spitzen und maximieren Sie Ihre Verfügbarkeit. Für Maschinen der Valtra A-, G-, N- und T-Serie. Überprüfen Sie jetzt, ob Ihr Traktor für Connect bereit ist: get.agcoconnect.com.

GET IT ON
Google Play

Download on the
App Store

FUSE
ZEMER / ALMENA / STROKOVNICA

DIRECT KEINE AUSREDEN MEHR!

Diese Anleitung soll Ihnen helfen, sich schnell mit Ihrem Traktor vertraut zu machen. Bitte lesen Sie vor dem Betrieb des Traktors die Bedienungsanleitung mit allen sicherheitsrelevanten Punkten.

Sie bekommen Informationen zu den Grundeigenschaften und -funktionen des Traktors sowie Hinweise zur Bedienung. Detailliertere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung oder bei Ihrem Valtra Vertriebspartner.

Zu einem hochmodernen Traktor gehört auch ein zuverlässiges Getriebe in rein finnischem Design. Direct verfügt über ein stufenloses Getriebe, das für jeden Kunden jede Aufgabe bewältigen kann. Sie können das Direct-Getriebe einfach über das Fahrpedal oder den Fahrhebel bedienen.

Technologien

- Stufenloses Getriebe (CVT)
- Load Sensing-Hydraulik mit elektronischer Steuerung
- SmartTouch-Armlehne
- Intelligenter Fahrhebel
- Smart Farming komplett integriert
- Sehr einfach zu bedienen
- Simulation der Turbokupplung
- Hergestellt in Finnland von Valtra

Modelle

- Valtra N135
- Valtra N155eco
- Valtra N175
- Valtra T145
- Valtra T155
- Valtra T175eco
- Valtra T195
- Valtra T215
- Valtra T235
- Valtra T255



YOUR

Valtra Connect	2
A-Säulen-Display	4
SmartTouch-Armlehne	4
Fahrhebel	7
Weitere Bedienelemente rechts	7
SmartTouch-Display	8
Symbole für Einstellungen	9
Fahrbildschirm	10
Fahrmodus: Automatik-Modus	11
Fahrmodus: Manuell-Modus	11
Getriebeeinstellungen	12
A-B-C-D: Vier Fahrbereiche	14
Fahrbereich wählen	15

WORKING

EcoPower-Modus	16
Tempomat	17
Drehzahl Speicher	18
Aktivierungstaste	19
Memory-Tasten	20
U-Pilot Vorgewendemanagement	21
Hydraulikbedienelemente	22
Hydraulikeinstellungen	24

MACHINE

Pick-up Hitch und Hubwerk	26
Heck-Bedienung und Anschlüsse	27
Zapfwelle	28
Zapfwellenautomatik	29
Profile	30
QuickSteer	31

A-SÄULEN-DISPLAY

Das intelligente A-Säulen-Display von Valtra bringt alle benötigten Informationen genau dorthin, wo Sie sie benötigen. Alle wesentlichen Informationen werden im oberen Bereich angezeigt. Die untere Anzeige können Sie an Ihre Vorstellungen anpassen.



DIE ANZEIGE BESTEHT AUS MEHREREN BEREICHEN, UM DEN ZUSTAND DES TRAKTORS ZU KONTROLLIEREN.

1.

Der oberste Bereich ist ein LCD-Bildschirm mit der Anzeige von: Außentemperatur, Uhrzeit, Motordrehzahl, Fahrgeschwindigkeit, Kraftstoff- und AdBlue-Füllstand sowie Motortemperatur.

2.

Im mittleren und unteren Bereich gibt es 2 LED-Leuchtsymbolanzeigen:
- obere LED-Anzeige mit Informationssymbolen
- untere LED-Anzeige mit Warnsymbolen.

3.

Dazwischen befindet sich ein großer TFT-Bildschirm, der vielfältig konfiguriert und für Traktoreinstellungen verwendet werden kann.

A-SÄULEN-DISPLAY

1.

Verwenden Sie das Drehrad und die zwei Tasten, um auf dem Bildschirm zu navigieren.

2.

Wählen Sie im Einstellungs Menü die Option „Anzeigemodus“. Stellen Sie ein, ob Sie zwei, eine oder keine Anzeige wünschen.

3.

Wählen Sie mit dem Drehrad die gewünschte Fahranzeige aus. Stellen Sie ein, welche Informationen angezeigt werden sollen.

4.

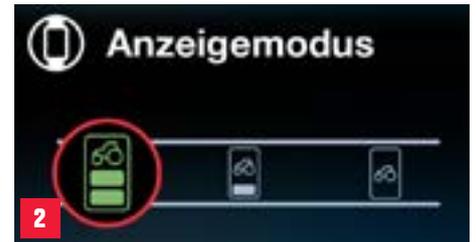
Die Helligkeit des A-Säulen-Displays kann über den linken Hebel eingestellt werden.

5.

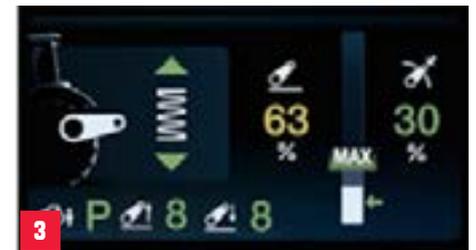
Über das Einstellungsmenü können Sie „Auto Dimmen“ aktivieren und die Geschwindigkeit einstellen, bei der das Display automatisch abgedunkelt werden soll.



1



2



3



4



5

SMARTTOUCH ARMLEHNE

	Getriebe
	Hydraulik
	Heckhubwerk
	Zapfwelle
	Elektrik / Memory-Tasten



- | | |
|-----|--|
| 1. | Fahrhebel |
| 2. | Hydraulik-Joystick |
| 3. | mini-Joystick (z. B. Live 3-Funktion) |
| 4. | 3. & 4. Funktion für Frontlader |
| 5. | Handgas |
| 6. | Automatik-/Manuell-Modus |
| 7. | Memory-Taste 3 |
| 8. | Drehzahl-speicher 1 |
| 9. | Drehzahl-speicher 2 |
| 10. | Allrad |
| 11. | Allradautomatik |
| 12. | Differenzialsperre |
| 13. | Differenzialsperren-Automatik |
| 14. | Heben Heckhubwerk (zum Geräteanbau) |
| 15. | Senken Heckhubwerk (zum Geräteanbau) |
| 16. | On/Off-Ventil A |
| 17. | Bedienung Zusatzsteuerventil blau |
| 18. | Bedienung Zusatzsteuerventil braun |
| 19. | Bedienung Zusatzsteuerventil grün |
| 20. | Bedienung Zusatzsteuerventil grau |
| 21. | Einstellregler Arbeitstiefe Heckhubwerk mit Anschlag |

- | | |
|-----|--|
| 22. | Lautstärkeregelung Radio |
| 23. | Senderwahl Radio |
| 24. | Stummschaltung Radio |
| 25. | Rundumleuchte An/Aus |
| 26. | Valtra Guide-Aktivierungstaste |
| 27. | QuickSteer-Aktivierungstaste |
| 28. | Aktivierungstaste (Hydraulik, Memory-Tasten, Valtra Guide) |
| 29. | Arbeitsscheinwerfer An/Aus |
| 30. | On/Off-Ventil B (z. B. für hydraulischen Oberlenker) |
| 31. | Frontzapfwelle An/Aus (Heckzapfwelle, wenn keine Frontzapfwelle vorhanden) |
| 32. | Heckzapfwelle An/Aus (wenn Frontzapfwelle vorhanden) |

FAHRHEBEL



- | | |
|----|--|
| 1. | Memory-Taste 1 |
| 2. | Memory-Taste 2 |
| 3. | Fahrbereich hoch |
| 4. | Fahrbereich runter |
| 5. | Heckhubwerk: Heben/Stop/Senken/Schnelleinzug |
| 6. | mini-Joystick weiß (Bedienung Zusatzsteuerventile) |
| 7. | mini-Joystick rot (Bedienung Zusatzsteuerventile) |
| 8. | Wendeschaltung |
| 9. | Fahrbereichsauflösung / Tempomat- und Drehzahlspicherverstellung |

WEITERE BEDIEN- ELEMENTE RECHTS



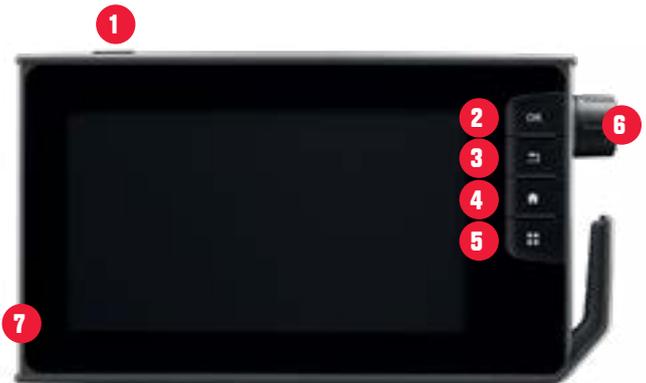
- | | |
|-----|--|
| 1. | Handyhalterung |
| 2. | Notbremse |
| 3. | 3-polige Steckdose |
| 4. | 3-polige Steckdose (optional) |
| 5. | Anschluss zusätzliches SmartTouch-Terminal (optional) |
| 6. | ISOBUS-Anschluss (optional) |
| 7. | Signalsteckdose |
| 8. | Schalter für kraftstoffbetriebene Kabinenheizung (optional) |
| 9. | Doppelter USB-Anschluss (Schnellladung) (optional) |
| 10. | 2-polige Steckdose
(kann über Taster oder Vorgewendemanagement geschaltet werden) |
| 11. | Taster zum Schalten der 2-poligen Steckdose |
| 12. | 2-polige Steckdose (gesteuert mit Netzschalter) |
| 13. | Steckdose |
| 14. | Hebel für Fernbedienung der automatischen Anhängerkupplung (optional) |

SMARTTOUCH DISPLAY

Die Benutzeroberfläche hat zwei Bereiche: Einstellbereich und Fahrbildschirm. Die Bereiche können über die Tasten Home/Einstellungen (4) und Fahrbildschirm (5) gewechselt werden. Der Einstellbereich hat zwei Hauptseiten: Front und Heck. Von dort können alle Einstellungen in wenigen Schritten erreicht werden. Der Fahrbildschirm zeigt alle Information, die für die jeweilige Arbeit relevant sind. Es können zwei unterschiedliche Ansichten gewählt werden: Großansicht oder Aufteilung in vier Felder.

HINWEIS: Während des Betriebs erscheinen Pop-ups, um Funktionen des Traktors anzuzeigen. Das Erscheinen der Pop-ups kann im Einstellbereich unter Display-Einstellungen eingestellt werden.

TIPP: Vom Fahrbildschirm können durch die Auswahl des Schraubenschlüssels schnell die Einstellungen aufgerufen werden.



Display-Bedienung

- | | |
|----|-------------------------------|
| 1. | Display-Modus (Tag/Nacht/Aus) |
| 2. | OK |
| 3. | Zurück |
| 4. | Home / Einstellungen |
| 5. | Fahrbildschirm |
| 6. | Auswahl Drehrad |
| 7. | USB- und Ethernet-Stecker |

SYMBOLE FÜR EINSTELLUNGEN

Sie erreichen alle Traktorfunktionen in nur drei Schritten.



Front

- | | | | |
|--|------------------------------------|--|---------------------------|
| | Display-Einstellungen | | Motor |
| | Lenkungseinstellungen (QuickSteer) | | Arbeitsbeleuchtung |
| | Federungseinstellungen | | Funktion Armllehne |
| | Zusatzsteuerventile Front | | Getriebe |
| | Frontzapfwelle | | Valtra Guide |
| | Frontlader mit Lift & Load | | Audio- & Telefonsteuerung |
| | | | Zur Heckansicht wechseln |



Heck

- | | | | |
|--|--------------------------|--|---------------------------|
| | Traktordaten | | Geräteeinstellungen |
| | Kamera | | ISOBUS Terminal |
| | Zusatzsteuerventile Heck | | ISOBUS Einstellungen |
| | Heckzapfwelle | | Zur Frontansicht wechseln |
| | Heckhubwerk | | Notizen |
| | Umkehrlüfter | | Taschenrechner |

FAHRBILDSCHIRM

1. Sie können den Fahrbildschirm über die Taste  am Terminalrand erreichen.
2. Der Fahrbildschirm zeigt 1 oder 4 Felder. Dies hängt von Ihren Einstellungen ab.
Wischen Sie nach rechts oder links, um weitere Anzeigen aufzurufen.
Tippen Sie einmal auf die Anzeige, die Sie verändern möchten.
Nun erscheinen am linken Rand weitere Einstellsymbole.
3. Verkleinern/Vergrößern: Sie können eine Anzeige verkleinern oder vergrößern, indem Sie zweimal auf die Anzeige tippen oder das Symbol  nutzen.
4. Tippen Sie einmal auf die Anzeige, die Sie verändern möchten.
Nun erscheinen am linken Rand weitere Einstellsymbole.
 1. Anzeige vergrößern oder verkleinern
 2. Auswahl der Anzeigen
 3. Zum Einstellbereich wechseln
 4. Ausgewählte Anzeige
 5. Anzahl der verfügbaren Anzeigen



Verfügbare Anzeigen im Fahrbildschirm

- Getriebe
- Front- & Heckzusatzventile
- Front- & Heckzapfwelle
- Heckhydraulik
- Serviceinformationen
- Funktion Memory-Tasten
- Kamera
- Karte (Valtra Guide)
- Zähler
- ISOBUS-Terminal
- Radio & Audio

FAHRMODUS

AUTOMATIK-MODUS

Wird der Traktor neu gestartet, ist der Automatik-Modus ausgewählt. Es gibt zwei Möglichkeiten, den Traktor zu fahren:

- Fahrpedal (kein Symbol im Display)
- Fahrhebel (Symbol  im Display))

Sie können die Fahrgeschwindigkeit über das Fahrpedal oder den Fahrhebel einstellen. Die Getriebeübersetzung wird immer automatisch angepasst. Die Fahrbereiche (ABCD) können Sie über die +/- Tasten am Fahrhebel wechseln.

FAHREN MIT FAHRHEBEL

Wird mit dem Fahrhebel gefahren, erscheint das Symbol  im Display.

Anfahren:

Wählen Sie die Fahrtrichtung und der Traktor setzt sich in Bewegung. Immer, wenn der Fahrhebel nach vorne oder hinten bewegt wird, fahren Sie mit dem Fahrhebel.

Um mit dem Fahrpedal zu fahren, bewegen Sie den Fahrhebel nach links. Der Fahrhebel steuert proportional die Geschwindigkeit. Wird der Fahrhebel nur leicht bewegt, ändert sich die Geschwindigkeit nur geringfügig. Wird der Fahrhebel hingegen stark bewegt, ändert sich auch die Geschwindigkeit stärker.

MANUELL-MODUS

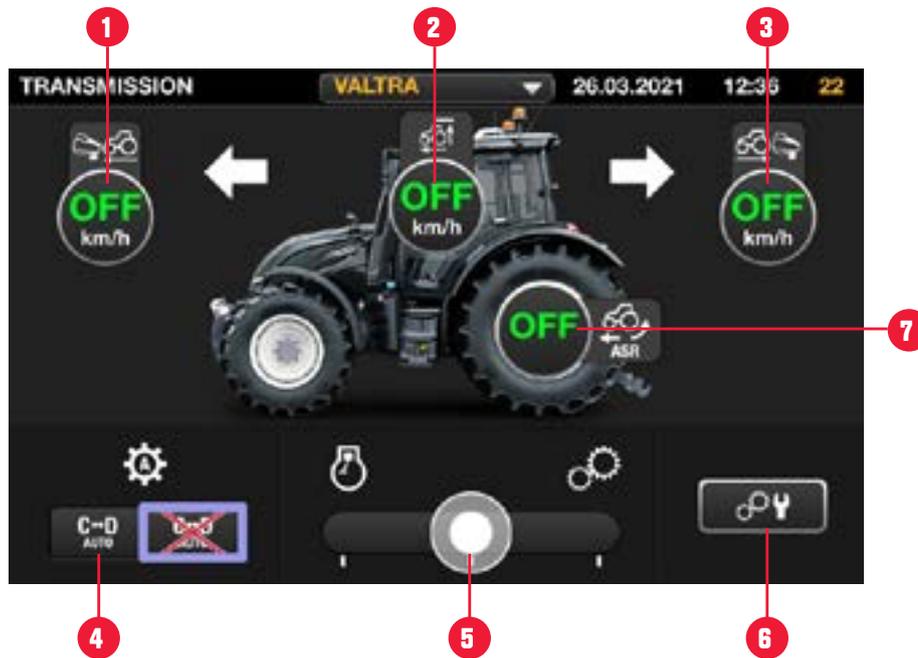
Der Manuell-Modus wird über die Taste  ausgewählt. Ist der Manuell-Modus ausgewählt, erscheint ein M im A-Säulen-Display und im SmartTouch-Display. (Der Manuell-Modus kann nur im Fahrbereich A & B ausgewählt werden.)

Anfahren: Ist die Fahrtrichtung ausgewählt, fährt der Traktor noch nicht. Um loszufahren, muss über den Fahrhebel die Getriebeübersetzung gewählt werden.

Im Manuell-Modus wird die Motordrehzahl über Fußpedal (bzw. Fahrpedal) oder Handgas und die Getriebeübersetzung über den Fahrhebel vorgegeben. Wird der Fahrhebel nun für ca. 1 Sekunde nach rechts gehalten, lässt sich die momentane Getriebeübersetzung speichern (ähnlich der Bedienung des Tempomaten). Wird der Fahrhebel nach links bewegt, reduziert sich die Übersetzung auf Null.



GETRIEBEEINSTELLUNGEN



1. Voreingestellte Vorwärtsgeschwindigkeit über Fahrhebel
Einstellbereich von 0 km/h bis Maximalgeschw.

2. Maximalgeschwindigkeit
Einstellbereich von 0 km/h bis Maximalgeschw.

3. Voreingestellte Rückwärtsgeschwindigkeit über Fahrhebel
Einstellbereich von 0 km/h bis Maximalgeschw.

4. Automatischer Fahrbereichswechsel von C auf D

5. Einstellung Motordrücke
Verhältnis von Motor und Getriebe zueinander

6. weitere Getriebeeinstellungen
(Turbokupplungssimulation, Allradanfahrautomatik, Reifenhöhe)
Turbokupplungssimulation: generell deaktivieren. Kann genutzt werden, wenn ein sehr weiches Anfahren erforderlich ist oder mit Frontlader gearbeitet wird.

7. Automatische Schlupfregelung
• OFF
• 1 = Zugelassener Schlupf gering (ca. 10 %)
• 5 = Zugelassener Schlupf hoch (ca. 50 %)

GETRIEBEEINSTELLUNGEN

EINSTELLUNG VON MOTORDRÜCKUNG UND AUTOMATISCHER SCHLUPFREGLUNG

Das Direct-Getriebe kann gemäß der zu erledigenden Arbeit so eingestellt werden, dass es auf bestmögliche Weise funktioniert. Nutzen Sie die Getriebeeinstellungen und Sie werden mit niedrigerem Kraftstoffverbrauch und höherer Leistung belohnt.



MOTORDRÜCKUNG – Einstellung, wie der Motor auf Belastung reagiert.

1.

Regler nach links gibt der Motordrehzahl Priorität:

Unter Belastung wird die Getriebeübersetzung angepasst, um die Motordrehzahl zu stützen (Leistungsabgabe bei Zapfwellenarbeiten).

2.

Regler nach rechts gibt der Getriebeübersetzung Priorität:

Bei Belastung wird die Motordrehzahl reduziert, während die effektivste Getriebeübersetzung beibehalten wird (Kraftstoffersparnis bei Transportaufgaben).



ASR (Automatische Schlupfregelung)

TRAKTIONSKONTROLLE

Direct-Traktoren haben ein integriertes System zur Traktionskontrolle. Das begrenzt den Radschlupf während der Fahrt/Arbeit. Der Fahrer hat die Möglichkeit, den Radschlupf im SmartTouch-Terminal auf seine Bedürfnisse einzustellen.

Einstellung 1: starke Begrenzung des Radschlupfs (auf ca. 10 %)

Einstellung 5: geringere Begrenzung des Radschlupfs (auf ca. 50 %)

A-B-C-D = VIER FAHRBEREICHE

Das Stufenlos-Getriebe von Valtra hat 4 Fahrbereiche mit jeweils 2 „Sweet Spots“. Hier liegt der Wirkungsgrad des Getriebes bei über 90 %. Mit insgesamt 8 dieser „Sweet Spots“ gibt es kein vergleichbares Stufenlos-Getriebe!

- + Beste Effizienz für alle Arbeitsaufgaben (Kraftstoff sparen und getriebeschonend fahren)
- + Optimale Getriebeeffizienz für alle Anwendungen und Fahrgeschwindigkeiten
- + Ausgezeichnete Eignung auch bei Zugarbeiten
- + 92 % der Geschwindigkeiten mit exzellenter Getriebeeffizienz

Es ist ganz einfach, den „Sweet Spot“ zu finden: 25 % und 75 % der Höchstgeschwindigkeit jedes Fahrbereichs.

	40 km/h	Sweet Spot	50 km/h	Sweet Spot	
A	0-6,5 km/h	1,6 km/h 4,9 km/h	0-8 km/h	2 km/h 6 km/h	Hoher Leistungs- und Drehmomentbedarf, langsame Geschwindigkeiten z. B. Tiefenlockerung und Steinräumung
B	0-13,5 km/h	3,4 km/h 10,1 km/h	0-17 km/h	4,3 km/h 12,8 km/h	Mittlerer bis hoher Drehmomentbedarf, mittlere Geschwindigkeiten z. B. Pflügen, Saattbettbereitung, Kreiselegen, Drillen
C	0-21 km/h	5,3 km/h 15,8 km/h	0-26 km/h	6,5 km/h 19,5 km/h	Mittlerer Drehmomentbedarf, unterschiedliche Geschwindigkeiten z.B. Feldtransporte, leichtes Pflügen, Mäh- arbeiten, Drillen, Anfahren mit schweren Lasten
D	0-40 km/h	10 km/h 30 km/h	0-50 km/h (57 km/h)	12,5 km/h 37,5 km/h	Niedriger Drehmomentbedarf, höhere Fahrgeschwindigkeiten keine ZW-Nutzung, Straßentransportbereich

FAHRBEREICH WÄHLEN



1

FAHRBEREICH MANUELL AUSZUWÄHLEN

1. Einfach den +/- Druckknopf am Fahrhebel betätigen.



2

FAHRBEREICH AUTOMATISCH AUSZUWÄHLEN

2. Auswahl der Getriebe-Seite im Einstellbereich.
3. C-D Fahrbereichswechsel aktivieren.



3

Automatischer Fahrbereichswechsel:

- C→D Automatik
- D→C Automatik

ECOPOWER-MODUS

(NUR N155ED & T175ED)

Der EcoPower-Modus wurde besonders für Arbeiten mit sehr hohem Drehmomentbedarf bei wechselnden Drehzahlen entwickelt (z. B. Zugarbeiten auf dem Feld). Mit EcoPower hat der Traktor das höchste Drehmoment bei der T-Serie bereits bei 1.100 U/min, bei der N-Serie bei 1.250 U/min. Gleichzeitig verringert EcoPower die Motordrehzahl um etwa 200 U/min, ohne die Geschwindigkeit zu beeinflussen. Der Effekt: noch niedrigerer Geräuschpegel und noch geringerer Kraftstoffverbrauch.

AKTIVIEREN DES ECOPOWER-MODUS IM SMARTTOUCH-TERMINAL

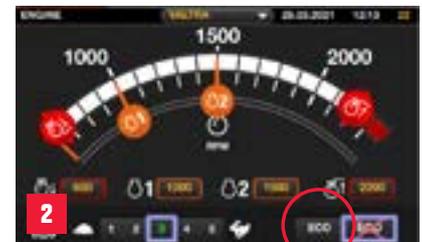
1. Auswahl der Motor-Seite im Einstellbereich.
2. EcoPower-Modus aktivieren.

TIPP: **Zugarbeit:** EcoPower-Modus aktiv. Besonders bei Zugarbeiten ist es wichtig, ein hohes Drehmoment bei geringen Motordrehzahlen zu erreichen. Das spart Kraftstoff oder ermöglicht eine höhere Arbeitsgeschwindigkeit. Die Motordrehzahl kann bis auf 1.000 U/min abfallen, wobei der Traktor noch immer ein sehr hohes Drehmoment und Zugkraft hat.

Transport: EcoPower-Modus aktiv. Mit EcoPower beschleunigt der Traktor stärker und es kann häufig mit einem höheren Gang gefahren werden.

Zapfwelle: EcoPower-Modus aktiv bei Arbeiten mit der Zapfwellengeschwindigkeit 540E oder 1000E. Bei anderen Zapfwellengeschwindigkeiten sollte der EcoPower-Modus deaktiviert werden.

HINWEIS: Wenn der EcoPower-Modus aktiv ist, wird die Motordrehzahl auf ca. 1.900 U/min begrenzt.



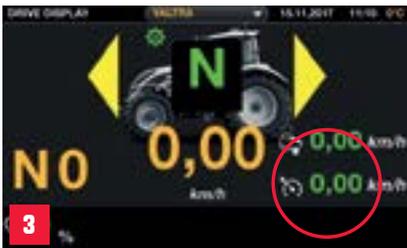
TEMPOMAT



1



2



3



4



5

Der Tempomat wird über den Fahrhebel gesteuert. Er bietet die Möglichkeit, eine konstante Geschwindigkeit beizubehalten.

1.

Drücken Sie den Fahrhebel nach rechts, um den Tempomat zu aktivieren, und halten Sie ihn 2 Sekunden lang gedrückt, um die neue Geschwindigkeit zu speichern.

2.

Ist der Tempomat aktiv, kann über das Drehrad zur Tempomat-Verstellung unterhalb des Fahrhebels die Tempomatgeschwindigkeit angepasst werden.

3.

Der Tempomat kann über eine kurze Bewegung des Fahrhebels nach rechts erneut aktiviert werden.

4.

Wird das Bremspedal gedrückt oder der Fahrhebel nach links gedrückt, wird der Tempomat deaktiviert.

5.

Auch die Memory-Tasten M1, M2 oder M3 können als Tempomat genutzt werden. Somit stehen Ihnen insgesamt bis zu vier unterschiedliche Tempomatgeschwindigkeiten zur Verfügung.

HINWEIS: Wird im Manuell-Modus gefahren, wird kein Tempomat gespeichert, sondern das eingestellte Übersetzungsverhältnis.

DREHZAHLSPEICHER

Der Drehzahlspeicher hält die Motordrehzahl unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit konstant.

1. Auswahl der Motor-Seite im Einstellbereich.

2. Sie können die Motordrehzahlspeicher 1 und 2 einfach voreinstellen: Ändern Sie den Wert, indem Sie den entsprechenden Speicher auswählen und in die richtige Position schieben oder das Drehrad verwenden.

3. Alternativ können Sie die Drehzahlspeicher einstellen, indem Sie 3 Sekunden auf die Taste Drehzahlspeicher 1 oder 2 in der Armlehne drücken.

TIPP: Ist der Drehzahlspeicher aktiv, lässt sich dieser Speicherwert über das Drehrad unterhalb des Fahrhebels verändern.

HINWEIS: Der Direct hat die Möglichkeit, den Drehzahlspeicher und den Tempomat zur gleichen Zeit zu nutzen.



AKTIVIERUNGSTASTE

Hydraulik, Lenkventil, Memory-Tasten und ISOBUS AUX können über die Aktivierungstaste auf der SmartTouch-Armlehne aktiviert werden. Drücken Sie beim Starten des Traktors einfach die Taste auf der Armlehne und wählen Sie dann auf dem Bildschirm aus, welche Funktionen Sie aktivieren möchten. Sie können alle Funktionen einfach deaktivieren, indem Sie die Taste erneut drücken.

1. Drücken Sie die Aktivierungstaste auf der SmartTouch-Armlehne.
2. Wählen Sie im Pop-up Fenster aus, welche Funktionen aktiviert werden sollen. (Wenn nichts gedrückt wird, werden die zuletzt ausgewählten Funktionen aktiviert.)
3. Zum Deaktivieren drücken Sie erneut auf die Aktivierungstaste.



MEMORY-TASTEN EINZELAKTION

Die Memory-Tasten können für viele Funktionen genutzt werden. Grundsätzlich können eine Einzelaktion oder das Vorgewendemanagement (U-Pilot) abgespeichert werden. Die Memory-Tasten können aber fast alles steuern.



1



2



3



4



5

1. Auswahl der Seite: Funktion Armlehne im Einstellbereich.
2. Auswahl eines Memory-Tasters.
3. Auswahl der Einzelaktion im oberen Terminalbereich.
4. Das + auswählen, um eine Einzelfunktion hinzuzufügen.
5. Auswahl der Funktion.
6. Funktion hinzufügen über .
7. Einstellung abschließen durch Bestätigung über .

Ist eine Funktion auf den Memory-Tasten abgespeichert, agieren die M-Taster immer als Ein/Aus-Schalter oder als Live-Funktion. Bei der Live-Funktion ist die Funktion so lange verfügbar, wie der M-Taster gedrückt wird.

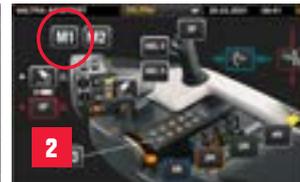
Beispiele: Zapfwelle Ein/Aus
Allrad Ein/Aus
Valtra Guide Ein/Aus

TIPP: Über unterschiedliche Profile können die Memory-Tasten schnell anderen Aktionen zugeordnet werden.

U-PILOT

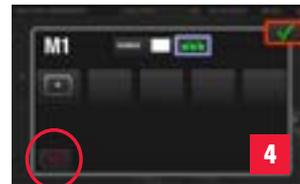
VORGEWENDEMANAGEMENT

1. Auswahl der Seite: Funktion Armlehne im Einstellbereich.
2. Auswahl eines Memory-Tasters.
3. Auswahl der Sequenz (U-Pilot).



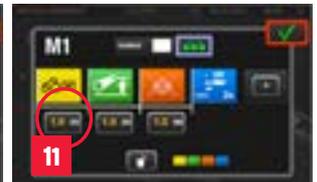
AUFNEHMEN EINER SEQUENZ

4. Auswahl des Aufnahme-Symbols.
5. Manuelles Ausführen der Sequenz in der richtigen Reihenfolge.
6. Auswahl des Aufnahme-Symbols, um die Aufnahme zu beenden und zu speichern.



PROGRAMMIEREN EINER SEQUENZ

7. Das + Symbol auswählen, um eine Funktion hinzuzufügen.
8. Auswahl der Funktion.
9. Auswahl weiterer Funktionen.
10. Funktionen können verschoben werden, um die Reihenfolge zu ändern.
11. Es kann die Zeit oder Strecke eingestellt werden, die zwischen den Funktionen vergehen soll.



TIPP: Die U-Pilot Sequenz ist unter einem Profil gespeichert. Wechseln Sie die Arbeit, so können Sie auch das Profil wechseln, um immer alle Einstellungen passend parat zu haben. So müssen die M-Tasten nicht immer wieder manuell neu belegt werden.

HYDRAULIK- BEDIENELEMENTE

FREI BELEGBARE BEDIENUNG

Es sind insgesamt 9 proportional programmierbare Hydraulikbedienelemente auf der SmartTouch-Armlehne verteilt. Davon befinden sich vier proportionale Bedienhebel in der Armlehne, zwei mini-Joysticks auf dem Fahrhebel und drei weitere auf dem Hydraulik-Joystick.



1. Hydraulik-Joystick
2. mini-Joystick
3. Oberer Taster: Frontlader Selecto 3
4. Unterer Taster: Frontlader Selecto 4
5. mini-Joystick weiß
6. mini-Joystick rot
7. On/Off-Ventil A
8. On/Off-Ventil B
9. Bedienung Zusatzsteuerventil blau
10. Bedienung Zusatzsteuerventil braun
11. Bedienung Zusatzsteuerventil grün
12. Bedienung Zusatzsteuerventil grau
13. Aktivierungstaste (Hydraulik, Memory-Tasten, Valtra Guide)

HYDRAULIK- BEDIENELEMENTE

Sie haben zwei Möglichkeiten, um die Hydraulikbedienelemente festzulegen:

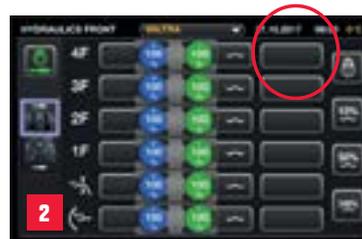
1. ÜBER DIE SEITE ZUR EINSTELLUNG DER FUNKTIONEN DER ARMLEHNE:

1. Auswahl der Seite: Funktion Armlehne im Einstellbereich.
2. Auswahl des Bedienhebels, der genutzt werden soll.
3. Auswahl von Zusatzsteuerventil, Heckhydraulik oder ISOBUS-Funktion, die genutzt werden soll.
4. Einstellung abschließen durch Bestätigung über .

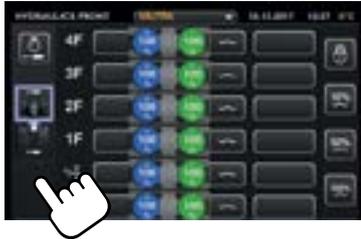


2. ÜBER DIE SEITE ZUR EINSTELLUNG DER ZUSATZSTEUERVENTILE:

1. Auswahl der Zusatzsteuerventil-Seite im Einstellbereich.
2. Auswahl des Steuerungsfelds des gewünschten Zusatzsteuerventils.
3. Auswahl des Bedienelements.
HINWEIS: Mehrere Hydraulikbedienelemente können gleichzeitig einem Ventil zugeordnet werden.
4. Einstellung abschließen durch Bestätigung über .



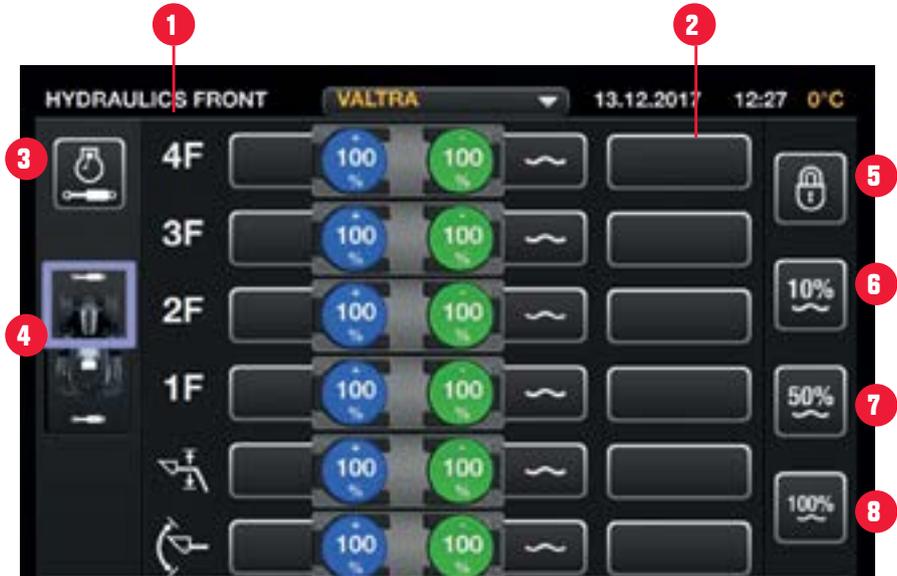
HYDRAULIK-EINSTELLUNGEN



Es kann schnell zwischen den Front- und Heckzusatzsteuerventilen gewechselt werden.



Schneller Zugang zu allen Hydraulikeinstellungen.



1. Auflistung der Zusatzsteuerventil-Nummer oder Funktion des Ventils
F: Frontventil; R: Heckventil (rear)
2. Steuerung des Ventils. Es öffnet sich ein Pop-up Fenster, um die Hydraulikbedienelemente festzulegen.
3. Hydraulikassistent
(Drehzahlerhöhung bei Verwendung der Zusatzsteuerventile)
4. Auswahl der Front- oder Heckventile

5. Alle Ventile sperren/entsperren
6. Alle Ventile: Durchflussmenge 10 % und Schwimmstellung
7. Alle Ventile: Durchflussmenge 50 % und Schwimmstellung
8. Alle Ventile: Durchflussmenge 100 % und Schwimmstellung

HYDRAULIKEINSTELLUNGEN

Alle Einstellungen für ein Zusatzsteuerventil werden in einem Pop-up Fenster erledigt.



1. Ventil sperren
2. Ventil entsperren
3. Hohe Priorität für Ventil
Somit stellen Sie sicher, das immer die gewünschte Ölmenge vom Zusatzsteuerventil ausgegeben wird.
4. Durchflussmenge auf der + Seite
5. Auswahl der Funktion auf der + Seite
x = normale Proportionalsteuerung
∞ = Dauerfluss
0s = Zeitsteuerung
6. Koppeln/Entkoppeln der Durchflussmengen
7. Auswahl der Funktion auf der - Seite
0s = Zeitsteuerung
∞ = Dauerfluss
~ = Schwimmstellung bei Rastung oder über Druckpunkt
x = normale Proportionalsteuerung
8. Durchflussmenge auf der - Seite



TIPP: Die Einstellungen für die Zusatzhydraulik sind unter einem Profil gespeichert. Wechseln Sie die Arbeit, so können Sie auch das Profil wechseln. So haben Sie immer alle Einstellungen passend parat und müssen die Zusatzhydraulik nicht immer wieder manuell neu belegen.

PICK-UP HITCH UND HUBWERK

ENTRIEGELN DER PICK-UP HITCH:

1. Drücken Sie den Heben-Heckhubwerk-Taster, um die Unterlenker voll anzuheben.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Hitch, um die Hitch zu entriegeln. Halten Sie den Entriegelungshebel gezogen.
3. Drücken Sie den Senken-Heckhubwerk-Taster, um die Unterlenker zu senken. Lassen Sie den Entriegelungshebel los, wenn die Hitch die Verriegelungshaken passiert hat.

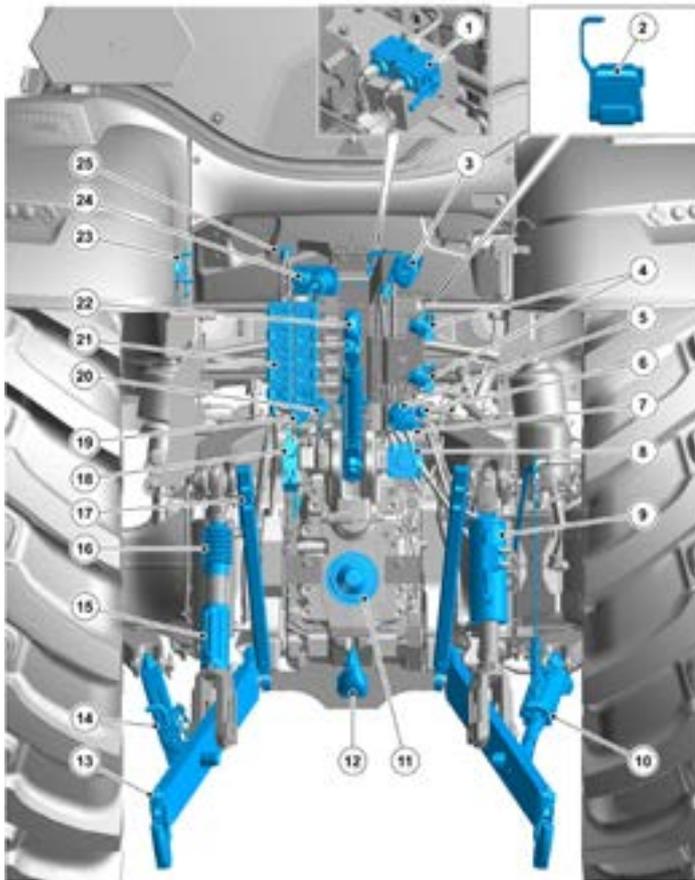
VERRIEGELN DER PICK-UP HITCH:

4. Drücken Sie den Heben-Heckhubwerk-Taster, bis die Hitch verriegelt ist. Sie hören ein Klicken und der Entriegelungshebel ruckt kurz.
5. Drücken Sie den Senken-Heckhubwerk-Taster, um die Unterlenker leicht abzusenken.

HINWEIS: Der Entriegelungshebel für die Hitch dient in Deutschland als Fernbedienhebel für die automatischen Anhängerkupplungen A10 und A11.



HECK-BEDIENUNG UND ANSCHLÜSSE



1.	Absperrventil für Frontkraftheber (optional)
2.	Anschluss für Anhängerbremserschlauch, Duo-Matic (optional)
3.	Anhängersteckdose für Anhänger mit ABS-Bremsen (optional)
4.	Anschlüsse für Anhängerbremsenschläuche, 2-Leitungssystem
5.	Anhängersteckdose
6.	Schnellkuppler für Druckluftgeräte
7.	Steckdose (12 V)
8.	ISOBUS-Anschluss (optional)
9.	Hydraulische Hubstrebe (optional)
10.	Automatische Seitenstreben (optional)
11.	Zapfwellenstummel
12.	Pick-up Hitch (optional)
13.	Unterlenker
14.	Seitenstreben
15.	Einstellgriff der Hubstrebe
16.	Hubstrebe
17.	Hitch-Hubstrebe (optional, i. V. m. Pick-up Hitch)
18.	Schnellkuppler für hydraulische Anhängerbremse (optional)
19.	Rücklauf über Rücklauffilter 1" (25 mm)
20.	Leckölanschluss 1/2" (12,5 mm)
21.	Schnellkupplerdosen für Hydraulikventile
22.	Oberlenker
23.	Aufbewahrungsschiene für Ober-/Unterlenker-Kugeln
24.	Power Beyond-Anschlüsse (optional)
25.	Hilfssteuergerät für Feststellbremse

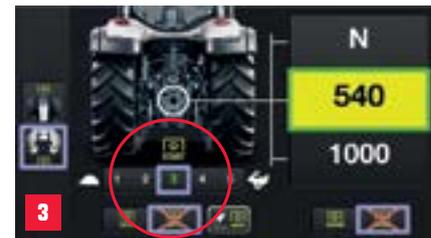
Die Pick-up Hitch ist in Deutschland nicht zugelassen.

ZAPFWELLE

Sigma Power, für mehr Leistung an der Zapfwelle.

1. Auswahl der Zapfwellen-Seite im Einstellbereich.
2. Auswahl der Zapfwellengeschwindigkeit. Die Auswahl bleibt auch beim Abstellen des Motors erhalten.
3. Stellen Sie die Einrückgeschwindigkeit der Zapfwellenkupplung ein. Je schwerer das angetriebene Gerät, desto höher sollte der Wert eingestellt werden.
4. Die Zapfwelle kann mit dem entsprechenden Taster auf der Armlehne gestartet und gestoppt werden.

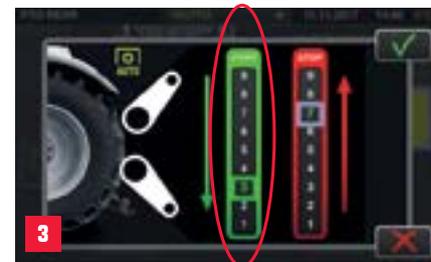
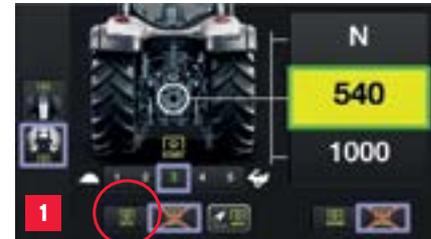
TIPP: Sie können auch die Memory-Tasten nutzen, um die Zapfwelle zu starten und zu stoppen. Das kann sowohl als Einzelaktion erfolgen oder in einer Sequenz.



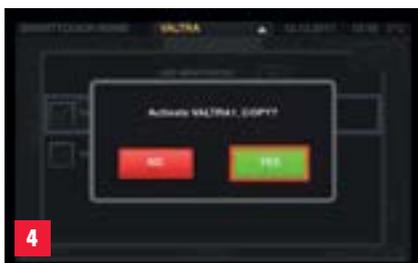
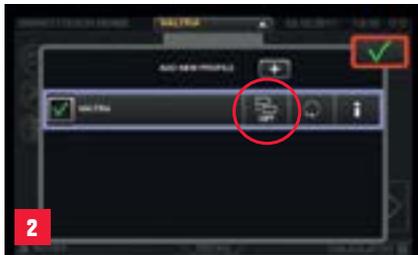
ZAPFWELLEN- AUTOMATIK

Mit der Zapfwellenautomatik können Sie die Hubhöhen des Heckhubwerks einstellen, bei der die Heckzapfwelle starten und stoppen soll. Folgende Gegebenheiten müssen erfüllt sein, damit die Automatik funktioniert:

- Zapfwellenautomatik ist ausgewählt.
- Heckzapfwelle ist aktiv.
- Wegzapfwelle ist nicht ausgewählt (GSPTO).
- Heckhubwerk befindet sich in der Arbeitsposition.
- Fahrgeschwindigkeit liegt über 1 km/h.
- Vorgewendemanagement wird nicht genutzt.



1. Auswahl der Heckzapfwellen-Seite im Einstellbereich.
2. Aktivieren der Zapfwellenautomatik und Einstellen der Hubhöhen.
3. Einstellung, bei welcher Hubhöhe des Heckhubwerks die Zapfwelle starten soll.
4. Einstellung, bei welcher Hubhöhe des Heckhubwerks die Zapfwelle stoppen soll.



PROFILE

Alle Einstellungen im SmartTouch-Terminal werden in Profilen gespeichert. Jede geänderte Einstellung ist automatisch im aktiven Profil gespeichert (außer Display-Einstellungen).

Sie können Profile anlegen nach:

- Fahrer
- Spezieller Arbeitssituation
- Anbaugeräte
- Nutzer + Anbaugerätekombination

ERSTELLEN EINES PROFILS

1. Sie können die Profilverwaltung von allen Seiten im Terminal erreichen.
2. VALTRA ist das Grundprofil. Dieses Profil kann nicht gelöscht werden. Kopieren Sie das VALTRA Profil oder tippen Sie auf + (neues Profil hinzufügen).
3. Sie können jetzt den Namen des Profils anpassen.
4. Wählen Sie das gewünschte Profil aus, indem Sie die Box vor dem Namen des Profils antippen.
5. Sobald Sie Einstellungen im Terminal ändern, sind diese sofort im aktiven Profil gespeichert.

TIPP: Sie können so viele Profile erstellen wie Sie möchten. Es gibt keine Grenze.

QUICKSTEER

OPTIONAL

QuickSteer ist eine Überlagerungslenkung, die durch ein elektrohydraulisches Lenkventil gesteuert wird. Die einstellbare Lenkübersetzung gibt Ihnen die Möglichkeit, die Reaktionsgeschwindigkeit der Lenkung einzustellen. Sehr nützlich ist QuickSteer bei Arbeiten mit vielen Lenkbewegungen oder in Kombination mit Valtra Guide.



1. QuickSteer über den Taster  aktivieren.
Nach der Aktivierung leuchtet der Taster grün.
2. Auswahl der Seite für die Lenkungseinstellungen im Einstellbereich.
3. Stellen Sie die Lenkempfindlichkeit ein.
1 = langsame Lenkübersetzung; 5 = sehr schnelle Lenkübersetzung.
Bei Maschinen mit einer Rückfahreinrichtung kann das Lenkverhalten dabei nochmals separat eingestellt werden.
4. QuickSteer über den Taster  deaktivieren.
Nach der Deaktivierung erlischt das grüne Licht im Taster.

HINWEIS: Ist QuickSteer aktiv, so ist die Höchstgeschwindigkeit auf 25 km/h begrenzt.



Mehr erfahren:



bit.ly/n-t-direct

VALTRA ist eine weltweite
Marke von AGCO.

AGCO Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Valtra
Johann-Georg-Fendt-Str. 14
87616 Marktberdorf, GERMANY
valtra.deutschland@agcocorp.com

AGCO Austria GmbH
Geschäftsbereich Valtra
Enzersdorfer Str. 25
2340 Mödling, AUSTRIA
valtra.austria@agcocorp.com

GVS AGRAR AG
Im Majorenacker 1
8207 Schaffhausen
SWITZERLAND
info@gvs-agrar.ch

www.valtra.de
www.valtra.at
www.youtube.com/ValtraDEAT
www.facebook.com/ValtraDEAT
www.instagram.com/ValtraDEAT

YOUR WORKING MACHINE

Änderungen jederzeit möglich. Alle Rechte vorbehalten. Diese Kurzanleitung ist Eigentum von AGCO. Wiederverkauf verboten.